

thg - aktuell



Halbjährliches Mitteilungsblatt
des Theodor-Heuss-Gymnasiums
Wolfenbüttel

September 2011

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

das vor uns liegende Schuljahr 2011/12 wird hoffentlich etwas ruhiger als das vergangene, in dem vor allem der Versuch, unsere Schule durch eine Gesamtschule zu ersetzen, für erhebliche Turbulenzen gesorgt hat. Ich möchte mich bei denjenigen bedanken, die durch ihr ausdauerndes und großes Engagement dazu beigetragen haben, dass wir die Existenz unserer Schule sichern konnten. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Schulleiternrat (SER) und unseren Schülerinnen und Schülern¹, die durch ihre schnelle Unterschriftensammlung und deren Übergabe an den Bürgermeister, unterstützt durch die Wolfenbütteler Presse, gezeigt haben, wie viel ihnen an dem Erhalt ihrer Schule liegt.

Dass unsere Schule zur Disposition gestellt wurde, hat natürlich auch Eltern der Grundschulen verunsichert bei der Frage, an welchem Gymnasium ihre Kinder nach der Grundschule eine langfristige Perspektive haben. Die Vorgabe der Gymnasialstrategie der Stadt Wolfenbüttel, dass Gymnasien maximal fünfzünftig sein dürfen, hat nun zu vier 5. Klassen mit durchschnittlich 24 Schülern geführt.

Etwas mehr Ruhe, besonders für unsere Lehrkräfte, wird auch dadurch einkehren, dass der Doppeljahrgang erfolgreich sein Abitur abgelegt hat. Vor allem im Laufe des letzten Schuljahres haben sich die Leistungen beider Jahrgänge deutlich angepasst, so dass eigentlich nicht davon gesprochen werden kann, dass Schüler des 12. Jahrgangs benachteiligt worden sind.

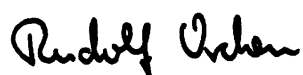
Auf sehr viel positive Zustimmung ist auch die Abiturentlassungsfeier gestoßen, die wir erstmals in der Lindenhalle durchgeführt haben. Dort müssen wir die Teilnehmerzahl nicht begrenzen, die Klimaanlage macht die Feier auch bei hohen Außentemperaturen angenehm. Deshalb werden wir auch den jetzigen Abiturjahrgang dort entlassen, und zwar am Donnerstag, dem 5. Juli 2012, in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr. Der Termin für den Abiball ist bereits gebucht, es ist der folgende Freitag, der 6. Juli 2012.

Mit dem Beginn dieses Schuljahres nehmen nun auch die 7. Klassen am Ganztagsbetrieb teil, d. h. der Hauptstandort ist jetzt ebenfalls in dieses Konzept mit einbezogen. Für das Mittagessen haben wir erst einmal einen Klassenraum vorgesehen. In einem Gespräch mit dem Bürgermeister, Herrn Thomas Pink, und dem Schuldezernenten, Herrn Thorsten Drahn, haben wir die Zusage erhalten, dass die Stadt eine Mensa als An- oder Neubau errichten wird. Dazu müssten in den städtischen Haushalt 2012 Mittel eingestellt werden.

Falls zum 1.8.2012 tatsächlich eine weitere Gesamtschule an der Ravensberger Straße eingerichtet werden sollte (als weiterer Standort im Landkreis ist Remlingen im Gespräch), darf dies, so die Absprache mit der Stadt, keine negativen Auswirkungen auf die Raumsituation am THG haben, d.h. konkret, Fachunterricht wird weiterhin in entsprechenden Funktionsräumen erteilt.

Zum zweiten Mal in Folge ist unsere Unterrichtsversorgung so gut, dass der laut Stundentafel vorgesehene Unterricht in vollem Umfang erteilt werden kann. Wir haben in Klasse 8 und 9 keine Klassen zusammengelegt und auch insgesamt, vor allem in der Oberstufe kleine Lerngruppen einrichten können.

Ihr



¹ Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Bezeichnung Schüler/Lehrer geschlechtsneutral für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer verwendet.

Epochalisierter Unterricht

In einigen Fächern ist laut Stundentafel für ein Fach nur eine Jahreswochenstunde vorgesehen. In diesen Fällen findet der Unterricht grundsätzlich nur in einem Schulhalbjahr, dann aber zweistündig, statt. Hierauf muss ich Sie, liebe Eltern, hinweisen, denn auch diese Halbjahresnoten sind versetzungsrelevant. Hat also ein Schüler im ersten Schulhalbjahr in der Klasse 7 Erdkunde zweistündig, dann erscheint diese Note auch auf dem Zeugnis zum Schuljahresende mit der Bemerkung „Note vom 1. Halbjahr“, da das Fach im 2. Halbjahr nicht unterrichtet wurde.

Klasse	Epochalisiertes Fach	Schulhalbjahr
5a, 5b	Physik	1.
5c, 5d	Physik	2.
6a	Geschichte	1.
	Biologie, Chemie	2.
6b, 6c	Geschichte	2.
	Biologie, Chemie	1.
7a	Musik	1.
	Erdkunde	2.
7b	Musik	2.
	Erdkunde	1.
7k	Musik, Physik	2.
	Erdkunde, Chemie	1.
7n	Musik, Physik	1.
	Erdkunde, Chemie	2.
8a	Erdkunde, Chemie	1.
	Kunst	2.
8b	Kunst, Erdkunde	1.
	Chemie	2.
8c	Kunst	2.
	Erdkunde, Chemie	1.
8k	Kunst, Chemie, Erdkunde	1.
	Biologie, Musik	2.
8n	Kunst, Chemie	2.
	Erdkunde, Musik, Biologie	1.
9a, 9c	Biologie	1.
9b, 9d	Biologie	2.
9k	Musik, Biologie, Geschichte	1.
	Kunst, Erdkunde	2.

Personalia

Aufgrund des Wegfalls des 13. Jahrganges hat sich unsere Unterrichtsversorgung erheblich verbessert und lag über 100%. Einige andere Schulen haben trotz des Wegfalls des 13. Jahrgangs eine schlechte Unterrichtsversorgung, so dass die Landesschulbehörde Abordnungen zum Ausgleich der Unterrichtsversorgung angeordnet hat. So werden im laufenden Schuljahr Frau StR' Regina Braun, Herr L Stefan Brandes ganz und Frau Fabricius mit vier Stunden am Gymnasium im Schloss unterrichten. Am Gymnasium Große Schule werden Frau StR' Hanna Lampe, Frau StR' Gabriele Steinmeyer, Frau L' Ute Böker und Herr StR Henning Riechers mit einigen Stunden und Herr Pastor Claudius Müller mit allen Stunden tätig sein. In der Lessing-Realschule helfen Herr OStR Hans Willgeroth, Frau StR' Janina Hiemer, Herr StR Joachim Pfaue sowie Frau L' Birgit Camen aus.

Als neue Referendare begrüßen wir Frau Julia Gebhardt (La/Re) und Herrn Sascha Sabien (Ge/Ek) am THG und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer Ausbildung. Von einigen Referendaren mussten wir uns verabschieden: Frau Tina Lucht (Ku/DSp), Frau Lena

Achtzehn (En/Ek), Frau Ulrike Rundstedt (Ma/Ek), Frau Ulrike Wilke (De/Ge), Herrn Stefan Schusterbauer (De/Ge) sowie Herrn André Wrede (Ch/Sp).

Frau StR' Gabriele Weinreich hat sich zur Gesamtschule an der Wallstraße versetzen lassen, Frau StR' Klaudia Klimkeit begann in den Ferien ihre Mutterschutzfrist, an die sich die Elternzeit anschließen wird. Frau StD' Renate van de Voort, sie übt ihre Tätigkeit als Fachleiterin bereits seit einem Jahr wieder aus, kehrt mit drei Stunden an das THG zurück und wird den Musik- (Bläser-)unterricht in der 5b übernehmen. Da keine Bläserklasse zustande gekommen ist, haben wir uns für ein Experiment entschieden, indem wir in der 5b eine Bläsergruppe eingerichtet haben. Frau StR' Maika Fischer hat nach dem Ende ihrer Elternzeit den Unterricht wieder aufgenommen. Leider wird Frau StR' Birgit Eyme aufgrund ihrer Erkrankung weiterhin nicht zur Verfügung stehen. Herr StR Jürgen Tietz beging am 16.6.2011 sein 40-jähriges Dienstjubiläum, dazu herzlichen Glückwunsch!

Baumaßnahmen

In den Sommerferien hat die Bauverwaltung ihr Programm zur Fußbodensanierung im Neubau in vier Klassenräumen fortgesetzt.

Und endlich wurde auch das Lehrerzimmer vergrößert, das 1962 für etwa 35 Lehrkräfte eingerichtet worden war. Zusätzlicher Raum wurde dadurch gewonnen, dass das südlich angrenzende Dienstzimmer von Frau StD' Sigrid Rönneke sowie ein Teil der ehemaligen Herrentoilette hinzukamen. Frau Rönneke hat ihr Zimmer nun über der ehemaligen Hausmeisterwohnung, in der im Erdgeschoss neue Toiletten, ein Stillarbeitsraum für Lehrkräfte und das Archiv Platz gefunden haben. Der Drucker steht jetzt in einem separaten Raum mit Abzug. Wir freuen uns, dass unsere Lehrkräfte im Lehrerzimmer endlich bessere Arbeitsbedingungen vorfinden und bedanken uns bei der Stadt für die erhebliche Investition.

Arbeitsgemeinschaften

Folgende Arbeitsgemeinschaften sind für das 1. Schulhalbjahr vorgesehen:

Externe Anbieter:					
China-AG	Frau Sun	Kl. 5 – 6	Do, 13.45 Uhr	R 9	90 Min
MTV	Handball	Kl. 5 - 6	Di, 14.30 Uhr	Rav Str	60 Min
MTV	Fußball	Kl. 7 - 8	Fr, 14.00 Uhr	ATH	60 Min
MTV	Jazzdance	Kl. 5 – 7	Do, 14.00 Uhr	Rav Str	90 Min
Von Lehrkräften angeboten:					
Brb	Schulgarten	Kl. 5 – 12	Mi, 13.15 Uhr	Biologie 2	90 Min
Dx	Kreatives Schreiben	Kl. 5 – 6	Di, 13.45 Uhr	Leseinsel	90 Min
Gen	Karate	Kl. 5 - 12	Mi, 14.10 Uhr	NTH	90 Min
Hah	Bläser	Kl. 5 - 12	Do, 14.50 Uhr	R 201	90 Min
Kl	Forscher	Kl. 5 - 12	Mi, 13.45 Uhr	Physik 2	45 Min
Kr	DELFF	Fortgeschrittene	nach Absprache mit Kr		
Gp	DELFF	Anfänger	nach Absprache Mit Gp		
Me	Homepage	Kl. 5 – 12	Mi, 13.15 Uhr	R 108	90 Min
Oel	Chor	Kl. 5 – 9	Mi, 14.15 Uhr	Musik 2	45 Min
Rot	Mathematik	Kl. 5 – 12	Mi, 13.45 Uhr	R 9	45 Min
Sar	Schulband	Kl. 5 - 12	Mi, 14.00 Uhr	DSp-Raum	90 Min
Lindsay	Essay Writing	Kl. 10 – 12	ab 12. September		
Von Schülerinnen angeboten:					
J. Garbisch	Musical	Kl. 7 – 12	Do, 14.00 Uhr	DSp-Raum	ab 90 Min
Der Schulsanitätsdienst (Bs) trifft sich monatlich. Das erste Treffen ist am 12. September um 14.00 Uhr in der Pausenhalle.					

Förderunterricht

Der Förderunterricht in den Hauptfächern beginnt ab dem 19. September. Hierüber werden Sie die Fachlehrer auf den Elternabenden informieren.

Evaluation 2010 – „Ich schicke mein Kind gern auf diese Schule“

Nach zwei Durchgängen mit dem Evaluationsinstrument SEIS („Selbstevaluation in Schulen“) wurde im Juni 2010 erstmals eine am THG geplante Umfrage durchgeführt. Befragt wurden die Schüler der 7. und 10. Klassen, deren Eltern sowie alle Lehrkräfte. Die Fragen, die teilweise aus den SEIS-Fragebögen stammten und von der Schulleitung, der Steuergruppe und interessierten Eltern ausgewählt wurden, waren für die befragten Gruppen teils gleich, teils unterschiedlich. Abgefragt wurde dabei in erster Linie die subjektive Zufriedenheit mit den Lernangeboten der Schule.

Aus Klasse 7 – also der jetzigen Klasse 9 – haben 106 Schüler teilgenommen, aus Klasse 10 waren es 92. 58 Fragebögen der Eltern der Siebtklässler sind zurückgekommen, von den Eltern der Zehntklässler nur 37. Von den Lehrkräften sind 41 ausgefüllte Fragebögen eingegangen. Obwohl sich somit die Frage stellt, inwieweit die Antworten repräsentativ sind, sollen an dieser Stelle einige Ergebnisse vorgestellt werden, die statistisch signifikant sind:

Als besonders positiv stellen sich die Weiterentwicklung der Schulcurricula und deren Umsetzung durch die einzelnen Fachgruppen dar. Ebenso werden die vereinbarten Grundsätze zur Leistungsbewertung sowie die Transparenz bei deren Umsetzung von den befragten Gruppen honoriert. Was für das THG spricht, ist nach Auffassung aller befragten Gruppen die Vielzahl nationaler und internationaler Begegnungsmöglichkeiten, sprich Austausch, Fahrten und Exkursionen verschiedenster Art. Im außerunterrichtlichen Bereich fällt die Förderung individueller Begabungen durch Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe positiv auf, im Unterricht die Vielfalt der Methoden, die in den Lerngruppen regelmäßig praktiziert werden.

Unterschiedliche Sichtweisen bei den befragten Gruppen zeigen sich im Einsatz neuer Medien: Stimmen die Lehrkräfte und die Zehntklässler der Aussage zu, das Internet werde häufig genutzt, verneinen dies die Siebtklässler überwiegend. Unterschiedlich bewerten Lehrkräfte und Schüler die Pünktlichkeit der Lehrkräfte sowie die Anzahl der Störungen im Unterricht. Große Unterschiede werden auch sichtbar, wenn Lehrkräfte, Eltern und Schüler mit den Aussagen konfrontiert werden, die die Regelmäßigkeit der Rückmeldungen zum Leistungsstand und individuelle Hilfsangebote betreffen.

Alle befragten Gruppen stimmen darin überein, dass für vieles zu wenig Zeit ist: Zeit für Schüler, Zeit zum Aufsuchen außerschulischer Lernorte, Zeit für individuelle Förderung, Zeit für ein eigenes Lerntempo.

Und doch – die Schüler sagen, dass sie jederzeit nachfragen könnten, wenn sie etwas nicht verstanden hätten, dass die Lehrkräfte auf Nachfragen eingingen und Sachverhalte nochmals erklärten, dass diese die Hausaufgaben klar stellten, dass die Schüler selbst gelernt hätten, aus Fehlern zu lernen.

Insgesamt sagen fast alle Eltern: „Ich schicke mein Kind gern auf diese Schule“, und die Siebtklässler sagen überwiegend „Ich gehe gern auf diese Schule.“ Diese Meinung herrscht bei den Zehntklässlern nicht mehr vor, wobei dies jedoch zahlreiche Gründe haben kann.

Wir freuen uns über die positiven Ergebnisse und stellen uns den Herausforderungen, beispielsweise durch die Fördermodule, die es seit 2010 gibt. Im Herbst wird es erneut eine Umfrage geben, an der wiederum die Klassen 7 und 10 sowie deren Eltern und alle Lehrkräfte teilnehmen. Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit! (Stefan Lüttenberg).

Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte, Schüleraustauschfahrten

Mit dem Wegfall des 13. Jahrgangs müssen wir auch unser Fahrtenkonzept, das bislang auf den neunjährigen Besuch des Gymnasiums abgestellt war, überdenken. Ein weiterer Grund für eine Überarbeitung des Fahrtenprogramms, das natürlich auch zur Attraktivität einer Schule beiträgt, sind die finanziellen Belastungen der Eltern durch die bisher große Anzahl der Fahrten.

- Die Klassen 5 unternehmen die „Sich-Kennenlernen-Fahrt“ nach Helmstedt.
- Die Klassen 7 und 9 bevorzugen Ziele an der See, auf Usedom und in Niederbronn im Elsass.
- Der Sekundarstufe II geht im 2. oder 3. Semester im Seminarfächern auf Studienfahrt.
- Die Skifahrt findet zum Schulhalbjahreswechsel statt, die Skifreizeit in den Osterferien.
- Es gibt in der Sekundarstufe I jährlich zwei Schüleraustauschfahrten nach Hendaye (F) und Newcastle (GB), nach Kenosha (USA) fahren wir gemeinsam mit den anderen beiden Gymnasien alle zwei Jahre.

Alle diese Fahrten sind sinnvoll, denn „Reisen bildet“. Sie sind für die beteiligten Lehrkräfte mit einem erhöhten Arbeits- und Zeitaufwand verbunden und aufgrund der bestehenden Aufsichtspflicht keine Erholung.

Wenn wir eine Neukonzeption diskutieren, gibt uns der Erlass „Schulfahrten“ vom 10.1.2006 einen Rahmen vor. Dazu einige Bestimmungen: Dort ist von Schulfahrten, Schullandheimaufenthalten und Schüleraustauschfahrten die Rede.

Schulfahrten: Dauer: bis zu sechs Unterrichtstage für die Klassen 5/6, 7/8, 9 und 10 (acht Tage, wenn ins Ausland).

Ziele: für 5 – 10 vorrangig Niedersachsen, für 10 auch ins Ausland möglich, zweite Auslandsfahrt in Sek I und Sek II nur möglich, wenn sie vollständig in der unterrichtsfreien Zeit stattfindet.

Schullandheimaufenthalte: Dauer: für 5 bis 12 bis zu sechs Unterrichtstage (zusätzlich). Jugendherbergen sind keine Schullandheime, auch Helmstedt zählt nicht dazu.

Schüleraustauschfahrten ins Ausland:

Dauer: bis zu 14 Tage, Schüler der Sekundarstufe I dürfen nur an einer Schüleraustauschfahrt (Hendaye, Newcastle, Kenosha) teilnehmen (Erl. 5.1).

Der Erlass lässt also für die Schüler eine Teilnahme an drei Fahrten nach England, Frankreich und in die USA nicht zu, da nur eine Auslandsfahrt gestattet ist.

Einen Ausweg bietet der Erlass zur Eigenverantwortlichen Schule vom 9.6.2007. Hiernach gehört es zu den Entscheidungsspielräumen der Schule, den Erlass zu den Schulfahrten zu verändern. Demzufolge könnte der Schulvorstand festlegen, dass unsere Schüler in der Sekundarstufe I an mehr als einer Austauschfahrt teilnehmen dürfen.

Wir sollten also eine Diskussionsgrundlage erstellen, diese dann in der nächsten Gesamtkonferenz vorstellen und dann ggf. den Schulvorstand bitten, den Erlass so ändern, dass für unsere Schüler Fahrten nach Hendaye, Kenosha und Newcastle möglich sind.

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Ausgelöst durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 9. Februar 2010 sind neue Regelungen beschlossen worden, die für Sie vielleicht von Interesse sind. Folgende Leistungen sind vorgesehen (über Detailfragen informieren Sie sich bitte beim Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstraße, der eine Broschüre vorhält):

Ein Zuschuss für das gemeinsame Mittagessen ist erhältlich, wenn die Schule ein entsprechendes Angebot macht. Der verbleibende Eigenanteil der Eltern liegt bei einem Euro pro Tag. Bedürftige Schüler können Lernförderung in Anspruch nehmen, wenn nur dadurch das Lernziel, also die Versetzung, erreicht werden kann. Diese Anträge können jederzeit gestellt werden. Dazu muss die Schule den Bedarf bestätigen, außerdem dürfen keine vergleichbaren schulischen Angebote bestehen. Hierbei besteht die Schwierigkeit, dass die Schule in der Regel nicht schon zu Beginn eines Schuljahres die Versetzungsgefährdung bestätigen kann. Ausgeschlossen ist auch, dass Nachhilfe für ein Fach beantragt wird, in dem die Schülerleistung besser als ausreichend beurteilt wird. Auf den Klassenkonferenzen ist es wegen des grundsätzlichen Anspruchs auf eine Förderung deshalb wichtig, eine frühe Entscheidung über die Bemerkung „Versetzung gefährdet“ zu treffen und diese nicht auf den Warntermin im April zu verschieben, da hiervon u. U. die Lernförderung abhängig ist. Ich bitte alle Klassenlehrer, hierauf bei ihren Schülern besonders zu achten.

Anspruchsberechtigte erhalten auch einen Zuschuss zu den erforderlichen Lernmaterialien von insgesamt 100 Euro, davon werden 70 Euro zu Beginn des Schuljahres ausgezahlt, der Restbetrag im Februar. Diese Geldleistung wird ohne Antrag mit dem Regelsatz an die Eltern überwiesen. Erstattet werden ebenso Kosten für eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassen- und Studienfahrten. Die hierfür notwendigen Bescheinigungen stellt das Sekretariat aus. Nicht finanziert werden Fahrten, die die Abiturienten in eigener Regie vor der Entlassung organisieren oder auch Austauschfahrten, z. B. in die USA. Hierzu gibt es bereits aus jüngster Zeit ein Urteil des Landessozialgerichts Baden-Württemberg vom 22.6.2010.

Kopiergeld

Die mit dem Schulleiternrat (SER) besprochene Regelung sieht vor, dass es eine Geschwisterregelung nicht mehr gibt, u. a. weil der Verwaltungsaufwand unangemessen hoch ist. Schüler an der Außenstelle Ravensberger Straße zahlen, wie die Schüler der Lessing-Realschule, einmalig 10 Euro für das laufende Schuljahr. Für alle Schüler im Hauptgebäude sind es 13 Euro.

Was Eltern für den Schulerfolg ihrer Kinder tun können

Nicht nur bei Elternsprechtagen werden wir häufig von Eltern gefragt, wie sie zum Schulerfolg ihrer Kinder beitragen können. Bei meinen Gedanken zu diesem Thema lehne ich mich an Ausführungen von Dr. Helmut Wittmann an (Schulverwaltung, 6/2011, S. 165ff).

Es kann grundsätzlich nicht die Aufgabe von Eltern sein, zuhause die Aufgaben der Lehrkräfte zu übernehmen, sie können aber das häusliche Umfeld für ihre Kinder so gestalten, dass dort ein Leistungswille entstehen und sich entwickeln kann, dass Lernfreude gefördert wird.

Junge Menschen sind nur erfolgreich, wenn sie lernen wollen und dabei auch Freude empfinden, die sie motiviert. Hierzu können Eltern Grundvoraussetzungen schaffen, indem sie Interesse am Schulalltag zeigen, indem sie den Schulalltag ihrer Kinder aufmerksam begleiten, Anteil nehmen, keine inquisitorischen Fragen stellen oder eine allzu strenge Kontrolle ausüben. Die Intensität des Beobachtens oder auch Kontrollierens ist natürlich im Einzelfall sehr unterschiedlich. Es gibt Schüler, die völlig selbstständig arbeiten und sich freuen, wenn ihre Leistung beachtet wird, andere wiederum müssen häufiger angespornt werden, vor allem, wenn sie sich leicht ablenken lassen. Multitasking, also das gleichzeitige Erledigen von verschiedenen Aktivitäten (Hausaufgaben bei laufendem Rechner oder Fernseher oder Radio und intensivem SMS-Austausch), führt kaum zu bleibenden Lernerfolgen.

Wenn Eltern in diesen Fällen eingreifen müssen, sollten sie dies so tun, dass keine Ängste entstehen, dass trotz der mahnenden Worte eine entspannte Lernatmosphäre erhalten bleibt. Es sollte sanfter Zwang ausgeübt werden. Dieser ist manchmal nötig, wenn Kinder sich gegen Aufgaben wehren, weil sie ihnen Freizeit nehmen oder weil es anstrengend ist, sie zu erledigen. Kinder müssen lernen, dass sie sich manchmal anstrengen müssen, um ihre Ziele zu erreichen, dass sie sich auch einmal quälen müssen. Sie müssen auch die Erfahrung machen, es hat sich gelohnt, sich anzustrengen. Carlo Schmid, einer der Väter des Grundgesetzes, hat einmal sinngemäß gesagt: In der Schule muss man auch lernen, sich mit Dingen, die einem keinen Spaß machen, ernsthaft auseinanderzusetzen.

Eltern sollten auch Zuversicht wecken und das Selbstbewusstsein ihrer Kinder stärken. Sie sollten dabei das Leistungsvermögen ihrer Kinder in Betracht ziehen und sie nicht überfordern, sondern individuelle Anforderungen, erreichbare Lernziele stellen. Wichtig ist, dass Kinder etwas dazu lernen. Noten, auch wenn sie im späteren Leben durchaus eine wichtige Rolle spielen können, sollten nicht überbewertet werden, da sie nur eine begrenzte Aussagekraft haben. Hat ein Kind in einem Fach ein „befriedigend“ erhalten, dann bedeutet das zunächst nur, dass die Lehrkraft die Leistung dieses Kindes innerhalb dieser Lerngruppe in dieser Klassenstufe als zufriedenstellend einstuft. Deshalb macht es auch wenig Sinn, nach der Zeugnisvergabe eine Durchschnittsnote auf Zehntel oder Hundertstel genau zu berechnen. Über den Menschen, der sich hinter dieser Note verbirgt, sagt sie gar nichts. Und wenn Eltern und Schule feststellen, dass ein Kind mit hohem Arbeitsaufwand am Rande seines Leistungsvermögens steht, sollte auch ein Schulformwechsel in Betracht gezogen werden, damit sich auch wieder Erfolgserlebnisse einstellen, die motivieren und eine positive Einstellung zur Schule bewirken können.

Ganz wichtig erscheint mir auch, dass Eltern außerschulische Aktivitäten ihrer Kinder fördern, sie damit aber nicht überfordern. Kinder brauchen Freiräume, sie müssen Kinder bleiben dürfen. Begrenzt werden sollte alles das, was passiv macht, z. B. unmäßiger Fernseh- und Medienkonsum.

Und zum Schluss noch eine Bitte an die Eltern: Arbeiten Sie mit uns zusammen, auch wir sind am Lernerfolg unserer Schüler interessiert, wir geben lieber gute als schlechte Noten!

Schülerbeförderung nach der 8. Stunde nach Cramme, Groß und Klein Flöthe

Für das Schuljahr 2011/12 ist nach einer Mitteilung des Landkreises Wolfenbüttel vom 11.8.2011 der Schülertransport nach Cramme, Groß und Klein Flöthe neu geregelt worden. Von montags bis donnerstags fährt ein Einsatzbus ab Kornmarkt um 15.30 Uhr. Er folgt der Linie 630, die zur selben Zeit dort startet. Ab Leinde fährt der Einsatzbus dann über Cramme und Groß Flöthe weiter nach Klein Flöthe. Ein Umsteigen in Leinde ist an diesen Wochentagen nicht mehr erforderlich. Der Einsatzbus führt die Bezeichnung: Sonderfahrt oder Schulbus mit einem Zusatzschild: *„Im Auftrag des Landkreises Wolfenbüttel für Schüler: Cramme – Groß Flöthe – Klein Flöthe“*.

Lediglich am Freitag ist wie bisher die reguläre Linie 630 bis zur Haltestelle Leinde Hasseltrift zu nutzen. Die Weiterbeförderung soll dann durch Taxen (nur für Schüler bis Klasse 10) sichergestellt werden. Hierzu bittet der Landkreis betroffene Eltern, sich mit ihm in Verbindung zu setzen (Telefon 05331-84268).

Falls es weitere Probleme bei der Schülerbeförderung geben sollte, setzen Sie, liebe Eltern, sich mit uns und dem Landkreis in Verbindung. Da der Landkreis den Besuch der IGS Wallstraße für Schüler aus Baddeckenstedt durch Taxen sicherstellt, muss dieses aus Gründen der Gleichbehandlung auch für Schüler aus anderen Teilen des Landkreises möglich sein.

Zusätzliche städtische Fördermittel

Schulen erhalten auf Antrag zusätzliche Mittel für förderungswürdige Projekte. Deshalb hat die Fachgruppe Musik in diesem Jahr etwa 1.600 Euro für Glockenspiele, Holz- und Gummi-

kopfschlegel sowie Boomwhackers erhalten. Der Arbeitskreis Schulhofgestaltung ist von 2005 bis 2010 mit insgesamt 12.800 Euro unterstützt worden. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt!

THEO, die Cafeteria im THG, informiert

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Lehrkräfte,

die Cafeteria gibt es nunmehr seit nunmehr knapp zwei Jahren am THG. Sie ist bei vielen Schülern und Lehrkräften bereits sehr beliebt.

Frische und Qualität sind uns wichtig

Snacks und Brötchen werden zu jeder großen Pause frisch zubereitet, dann duftet es z. B. nach frischem Laugengebäck oder selbst gebackenem Kuchen. Bei den von uns selbst hergestellten Speisen, z. B. unserer Quarkspeise mit Kirschen, verzichten wir selbstverständlich auf Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe. Zucker und Fett kommen sparsam zum Einsatz.

Wir versuchen, regionale Lebensmittel einzusetzen. So stammten z. B. unsere Eier von der Domäne Salzdahlum. Auch die übrigen von uns verwendeten Waren sind qualitativ hochwertig.

Snacks – wenn möglich, bitte vorbestellen

Bei der Festlegung der Zubereitungsmengen helfen uns oftmals nur unsere Erfahrungen und unser Bauchgefühl. So kann es passieren, dass auch mal jemand etwas nicht bekommt, was er eigentlich gerne gehabt hätte. Für alle Beteiligten wäre es angenehmer (wünschenswert), wenn wieder verstärkt von Vorbestellungen Gebrauch gemacht werden würde.

Sonderwünsche

Bitte sprechen Sie/sprecht uns an, sie sind fast immer machbar. Wenn möglich, wählt hierfür einen nicht so hektischen Moment, damit wir in Ruhe über Ihren/Euren Wunsch sprechen können.

Internetpräsenz

Der Speiseplan steht immer sonntags für die Folgewoche auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/theocafeteria). Desweiteren ist dieser Plan auch auf der THG-Homepage sowie unter ISerV einsehbar.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Für das gesamte THEO-Team

Christine Stimmel und Jutta Fischer

Übrigens:

Wir sind ein privatwirtschaftliches Unternehmen in der Gesellschaftsform einer GbR und sind umsatzsteuer- und sozialabgabepflichtig. Sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen uns bei der Zubereitung und dem Verkauf unserer Produkte.

**Eltern- und Freundeskreis
des Theodor-Heuss-Gymnasiums Wolfenbüttel e.V.**

Karl-von-Hörsten-Straße 7 - 9
38304 Wolfenbüttel
Vereinsregister BS VR 150399

www.efk-thg.de

**Der Eltern- und Freundeskreis des THG braucht Sie
... und Sie brauchen den Eltern- und Freundeskreis des THG
... für Ihre Kinder!!**

Wir sorgen mit Ihrer Hilfe dafür, dass Ihre Kinder durch zusätzliche Anschaffungen für den Unterricht optimal ausgebildet werden und ferner durch Anschaffungen für den Freizeitbereich gerne zum THG gehen.

Hier einige Beispiele für Anschaffungen der letzten Jahre:

- Geräte und Experimentiersätze für Physik
- Ausrüstung der Klassen mit Gardinen
- Schulhofumgestaltung (Grünes Klassenzimmer, Basketballfeld, Pausenhalle ...)
- Ausrüstungen für Sport (Hockey, Bälle, Tischtennisplatten, Discgolf, Waveboards)
- Anschaffungen und Reparaturen für Musik (Instrumente, Recorder, Beamer)
- Unterstützung der Bereiche Kunst und Darstellendes Spiel, Bläserklassen
- CD-Player für den Sprachunterricht

Ferner kontinuierliche Unterstützungen wie

- Preise für Vorlesewettbewerbe, Latein-Wettbewerb
- Fahrtkostenunterstützungen für Patenschüler und Sport
- Bibliotheken THG und Ravensberger Str. („Leseinsel“)
- Auszeichnungen für Abiturienten

Dieses alles können Sie erreichen mit **nur 1 €/Monat!** (Jahresmindestbeitrag: 12 €)

Wenn Sie also noch nicht beim EFK Mitglied sind, **stellen Sie bitte schnell den Antrag.**

Diesen finden Sie auf unserer Homepage (www.efk-thg.de) oder im Sekretariat des THG.

Also: Werden Sie Mitglied im EFK zum Wohle Ihrer Kinder!

**Sonderaktion für die Eltern der 5. und 6. Klassen im Schuljahr 2011/12:
Liebe Eltern!**

Aus den oben genannten Gründen bitten wir Sie im Namen Ihrer Kinder in den Eltern- und Freundeskreis einzutreten.

Ferner gibt es auch in diesem Jahr zusätzlich für die Klassen etwas zu gewinnen:

Die **5. und 6. Klassen** mit den prozentual meisten EFK-Neumitgliedern erhalten wieder einen **Zuschuss für ihre Klassenkasse!** Die drei ersten Klassen werden wieder mit 100 €/80 €/60 € ausgezeichnet.

Vorankündigung:

Im November findet in der 2. Mitgliederversammlung 2011 die turnusgemäße Wahl des Vorstands statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Interessenten an der Mitwirkung im zukünftigen Vorstand mögen sich bitte zwecks weiterer Informationen beim Vorsitzenden melden.

Der genaue Termin wird rechtzeitig auf der EFK-Homepage, der THG-Homepage und in der Presse angekündigt.

Terminplanung Schuljahr 2011/12

August 2011	
18.8.	7.45 Uhr Unterrichtsbeginn für die Klassen 6 – 12; 1./2. Std. bei Klassenlehrer und Stellvertreter 9.00 Uhr Begrüßung der Klassen 5 im Hauptgebäude ab 19.00 Uhr Elternabende Kl. 5
22. – 26.8.	Kennenlernfahrt der Klassen 5 nach Helmstedt
29.8. – 2.9.	Studienfahrten 12. Jahrgang
September 2011	
5. – 9.9.	Klassenfahrten Klasse 8 und 10
8.9.	18.30 Uhr Wahl der Elternvertreter für den Jahrgang 12 19.30 Uhr Wahl der Elternvertreter für den Jahrgang 11
14.9.	19.00 Uhr Elternabende Klasse 7 und 9
19. – 23.9.	Fachkonferenzen (1)
	17.00 Uhr Treffen Schulballausschuss
29.9.	17.30 Uhr Schulvorstand
Oktober 2011	
2. – 12.10.	Austauschfahrt nach Hendaye
3.10.	Tag der Deutschen Einheit (unterrichtsfrei)
6. – 29.10.	Kenosha-Austausch (Or)
17. – 29.10.	Herbstferien
31.10.	Reformationstag (Unterricht)
November 2011	
1.11.	Allerheiligen (Unterricht)
10.11.	16.30 Uhr Gesamtkonferenz
11.11.	1. Eintrag „Individuelle Lernkontrolle“
16.11.	Buß- und Betttag (Unterricht)
?	Mitgliederversammlung des Eltern- und Freundeskreises
17.11.	15.00 – 18.00 Uhr Elternsprechtage Klassen 5 und 6
25.11.	20.00 Uhr Schulball im THG
Dezember 2011	
2.12.	15.00 – 18.00 Uhr Elternsprechtage Klassen 7 bis 10
6.12.	16.00 Uhr Pensionärstreffen
8.12.	17.30 Uhr Sitzung des Schulvorstandes
22.12.	Weihnachtsgottesdienste (geplant)
23.12. – 4.1.	Weihnachtsferien
Januar 2012	
5.1.	Unterrichtsbeginn
9. – 27.1.	Betriebspraktikum Klasse 10
16.1.	13.00 Uhr Eintragungsschluss der Noten Klasse 5 bis 12
17.1.	Vorlage der Notenlisten beim Schulleiter
18., 19. und 23.1.	Ab 15.00 Uhr Zeugniskonferenzen
25.1.	Bis 13.00 Uhr Abgabe der Zeugnisse beim Schulleiter Präventionstag Klasse 6
27.1.	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde 10.30 Uhr Dienstbesprechung; Ende des 1. Schulhalbjahres
30./31.1.	Unterrichtsfreie Tage zum Halbjahreswechsel

Februar 2012	
1.2.	19.00 Uhr Informationsveranstaltung Klasse 9
2.2.	19.00 Uhr Informationsveranstaltung Klasse 10
3.-11.2.	Skifreizeit im Zillertal
24.2.	Vergleichsarbeit Deutsch Klasse 8 (freiwillig)
28.2.	Vergleichsarbeit Englisch Klasse 8 (freiwillig)
März 2012	
1.3.	Vergleichsarbeit Mathematik Klasse 8
9.3.	15.00 – 18.00 Uhr Elternsprechtage Klasse 5 bis 12
26.3. – 11.4.	Osterferien
April 2012	
19.4.	Ende des Unterrichts in 12.2 nach der 2. Stunde, Zeugnisausgabe in der 3. Stunde; 11.30 Uhr DSP-Raum Meldung zur Abiturprüfung (Teilnahmepflicht)
21.4. – 14.5.	Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern
29.4. – 8.5.	Besuch aus Hendaye
Mai 2012	
21./22.5.	Prüfung in den mündlichen Prüfungsfächern
Juni 2012	
30.6. – 6.7.	Besuch aus Newcastle
Juli 2012	
5.7.	11.00 Uhr Abiturientenentlassungsfeier in der Lindenhalle
6.7.	20.00 Uhr Abiturientenball in der Lindenhalle
7. – 14.7.	Austauschfahrt nach Newcastle
10. – 12.7.	Versetzungskonferenzen
20.7.	Zeugnisausgabe in der 3. Std. Unterrichtsende um 10.25 Uhr Beginn der Sommerferien

Theodor-Heuss-Gymnasium
Wolfenbüttel

Karl-von-Hörsten-Str. 7 – 9
Telefon: 05331/9563-0
Fax: 05331/956314

Außenstelle
Ravensberger Straße
Telefon: 05331/9568-0
Fax: 05331/956814

thg@versus-wf.de
www.thgwf.de